

Gemeinde Glashütten

Gemeindevertretung

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

**der 37. Sitzung der Gemeindevertretung
am Donnerstag, 25.06.2020, von 20:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Rathaus Glashütten, Saal, Schloßborner Weg 2, 61479 Glashütten**

CDU	=	6 Gemeindevertreter davon „6“ anwesend
FWG	=	5 Gemeindevertreter davon „5“ anwesend
Grüne	=	4 Gemeindevertreter davon „2“ anwesend
FDP	=	4 Gemeindevertreter davon „4“ anwesend
SPD	=	4 Gemeindevertreter davon „4“ anwesend

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung, die Mitglieder des Gemeindevorstandes, den Vertreter der Presse, die anwesenden Zuhörer und den Mitarbeiter der Verwaltung.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung wurden mit Schreiben vom 15.06.2020 unter Mitteilung der Tagesordnung für Donnerstag, den 25.06.2020 um 20:00 Uhr eingeladen.

Die Gemeindevertretung ist nach Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Herr Hindrichs beantragt die Tagesordnungspunkte 3.4 und 4.1 gemeinsam zu behandeln. Frau Kolter macht den gleichen Vorschlag. Ebenso sollen die Tagesordnungspunkte 2.2-2.5 (Jahresabschlüsse 2012 – 2015) als auch die Tagesordnungspunkte 2.12, 3.1 und 3.2 zusammen aufgerufen werden. Auf Anfrage gibt es seitens der Gemeindevertretung hierzu keine Einwände.

Die Vorsitzende befragt die Fraktionen der CDU und FWG, ob sie ihren Antrag TOP 3.1. aufrecht halten, nachdem sie diesen nach Beratung in der vorausgegangenen Bau- und Siedlungsausschusssitzung zurückgezogen hatten. Die Fraktionsführer erklären, dass sie hier an dem Antrag festhalten wollen.

Sitzungsverlauf

1. Mitteilungen

1.1. Mitteilungen der Vorsitzenden

Frau Kolter teilt mit, dass sie folgende Drucksachen gemäß § 11 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Glashütten an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen hat:

- Direktwahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters;
hier: Bestimmung des Wahltermins und des Termins einer eventuellen Stichwahl
siehe DS-Nr.: 232/GV
- Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2012 und Entlastung des Gemeindevorstandes
siehe DS-Nr.: 244/GV
- Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2013 und Entlastung des Gemeindevorstandes
siehe DS-Nr.: 245/GV

- Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2014 und Entlastung des Gemeindevorstandes
siehe DS-Nr.: 246/GV
- Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2015 und Entlastung des Gemeindevorstandes
siehe DS-Nr.: 247/GV
- Bericht über den Zeitraum 01.01.2020 bis 30.04.2020 gemäß § 28 Abs. 1 GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs
siehe DS-Nr.: 260/GV
- Festsetzung der Eintrittspreise für die eingeschränkte Nutzung des Schwimmbades im Rahmen der Corona-Beschränkungen
siehe DS-Nr.: 261/GV

Folgende Drucksachen werden an den Bau- und Siedlungsausschuss verwiesen:

- Gemeinde Glashütten, Ortsteil Schloßborn Bebauungsplan „Am Silberbach“ 1. Bauabschnitt - Teil II: Öffentlichkeit -
Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (Frist bis zum 26.10.2018) sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen (Frist bis zum 10.08.2018)
siehe DS-Nr. 215/GV
- „Gemeinsamer Antrag von CDU und FWG bezüglich: “Vorlage der in der Gemeindevertretungssitzung am 17.08.2018 beschlossene Ausarbeitung von Planungsvarianten und Ideen zum bisherigen Entwurf zum Bebauungsplan „Am Silberbach“
siehe DS-Nr. 233/GV
- Antrag der CDU zur Durchführung eines vom Land Hessen geförderten Baulanddialoges sowie zur einer durch das Land Hessen geförderten Konzeptentwicklung für ein nachhaltiges Wohnumfeld in neuen Wohnquartieren
siehe DS-Nr. 238/GV

1.2. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Frau Bannenberg gibt zu folgenden Themen einen kurzen Sachstandsbericht:

Wald

Eine Absichtserklärung zur gemeinsamen Waldbewirtschaftung mit Waldems kommt in die nächste Gremienrunde nach den Ferien.

Baumaßnahmen Tiefbau:

Die Straßensanierung L3319 Schloßborn ist planmäßig gestartet und wird in 5 Abschnitten ausgebaut. Ende 2021.

Gemeinsame Straßenzustandserfassung mit Schmitten

Die Befahrung wurde durchgeführt. Die Ergebnisse liegen noch nicht aufbereitet vor.

Ausbau Glasfaser in Glashütten-unterversorgte Bereiche

Der Arbeitstermin zur Abstimmung wurde von Seiten des Auftragnehmers aufgrund von Corona verschoben. Wir gehen aber davon aus, dass der Ausbau im Herbst beginnt, da die beauftragte Firma gerade im Vergabeprozess der Bauarbeiten ist.

Sanierung Schwimmbad

Die Tiefbauarbeiten im Schwimmbad konnten planmäßig vor Saisonbeginn durchgeführt werden. Nach Saisonende werden dann die sanitären Anlagen erneuert.

Planungsstufen 2 und 3 (Kiosk/Bademeisterhäuschen/Technik).

Es sind zwei Interessensbekundungsverfahren / Bau und Technik durchzuführen.

Eröffnung Schwimmbad

Sporthalle Glashütten

Sanierungsarbeiten an der Sporthalle in Glashütten sind planmäßig gestartet. Die beauftragten Sanierungsarbeiten sollen bis Ende der Sommerferien abgeschlossen sein.

Sanierung der Treppe am Türmchen in Schloßborn:

Bauarbeiten sind planmäßig gestartet. Sanierung soll bis Ende der Sommerferien abgeschlossen sein.

Sanierung der Mehrzweckhalle:

Nach dem Interessensbekundungsverfahren wurde der Auftrag an den Architekten erteilt, der jetzt noch einmal die Vorplanung verfeinert. Der nächste Schritt ist noch einmal ein Treffen mit den Vereinen zur letzten Abstimmung vor dem Bauantrag.

Neue Einfeldsporthalle des Hochtaunuskreises

Wir erwarten seitens des HTK einen Terminvorschlag zu einem Arbeitsgespräch über die Vorplanung mit dem HTK, damit das weitere Interessensbekundungsverfahren vergeben werden kann (seitens des HTK).

Umbau Bürgerservice

Bauantrag kommt nach den Ferien in die Gremien.

Umwelt/Klima

Energiekonzept für das Silberbachtal liegt im Entwurf vor. Das Thema kommt in die Sitzungsrunde nach den Sommerferien (Herr Adler hat einen Blick darauf geworfen: Der Bebauungsplan ist davon nicht betroffen).

Bürgerklausur

Angebote zur Küchensanierung liegen vor. Auf Wunsch der Pächterin soll aber erst nach dem Sommer damit begonnen werden.

Das nächste Leader Projekt (Einhausung der Glascontainer)

Antrag auf Förderung wurde eingereicht.

2. Vorlagen des Gemeindevorstandes

2.1. Direktwahl der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters; 232/GV hier: Bestimmung des Wahltermins und des Termins einer eventuellen Stichwahl

Die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes zum Wahltermin war in den HFA verwiesen worden.

Frau Röhrer, die Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses (HFA) berichtet hierzu von der vorausgegangenen HFA-Sitzung, dass nach kontroverser Diskussion sich der HFA auf keinen der beiden Terminvorschläge einigen konnte.

Die FWG stellt folgenden Änderungsantrag:

1. Der Beschluss vom 18. Oktober 2019 gemäß der DS-Nr. 133/GV wird aufgehoben.
2. Für die Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters wird abweichend von

§ 42 Abs. 3 HGO der 14.03.2021 festgesetzt. Für eine eventuell notwendige Stichwahl wird der 28.03.2021 festgesetzt

Über den Änderungsantrag zur DS-Nr. 323/GV der FWG, der wie folgt lautet, wird abgestimmt:

Die Gemeindevertretung beschließt:

1. Der Beschluss vom 18. Oktober 2019 gemäß der DS-Nr. 133/GV wird aufgehoben.
2. Für die Direktwahl der Bürgermeisterin / des Bürgermeisters wird abweichend von § 42 Abs. 3 HGO der 14.03.2021 festgesetzt. Für eine eventuell notwendige Stichwahl wird der 28.03.2021 festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

11 Ja-Stimmen
8 Nein-Stimmen
2 Enthaltungen

Damit ist der Änderungsantrag der FWG beschlossen.

2.2. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2012 und Entlastung des Gemeindevorstands 244/GV

Die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes war in den HFA verwiesen worden.
Frau Röhrer berichtet von der stattgefundenen HFA-Sitzung.

Danach wird über die DS-Nr. 244/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2012 zu beschließen und zugleich den Gemeindevorstand zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (Einstimmig)

2.3. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2013 und Entlastung des Gemeindevorstands 245/GV

Die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes war in den HFA verwiesen worden.
Frau Röhrer berichtet von der stattgefundenen HFA-Sitzung.

Danach wird über die DS-Nr. 245/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2013 zu beschließen und zugleich den Gemeindevorstand zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (Einstimmig)

2.4. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2014 und Entlastung des Gemeindevorstands 246/GV

Die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes war in den HFA verwiesen worden.
Frau Röhrer berichtet von der stattgefundenen HFA-Sitzung.

Danach wird über die DS-Nr. 246/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2014 zu beschließen und zugleich den Gemeindevorstand zu entlasten.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (Einstimmig)

2.5. Beschluss über den vom Rechnungsprüfungsamt geprüften Jahresabschluss 2015 und Entlastung des Gemeindevorstands 247/GV

Die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes war in den HFA verwiesen worden.
Frau Röhrer berichtet von der stattgefundenen HFA-Sitzung.

Danach wird über die DS-Nr. 247/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Gemäß §114 HGO wird der vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Jahresabschluss 2015 von der Gemeindevertretung beschlossen und zugleich der Gemeindevorstand entlastet.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (Einstimmig)

2.6. Bericht über den Zeitraum 01.01.2020 bis 30.04.2020 gemäß §28 Abs. I GemHVO über den Stand des Haushaltsvollzugs 260/GV

Die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes war in den HFA verwiesen worden.
Frau Röhrer berichtet von der stattgefundenen HFA-Sitzung.

Der Bericht zum Stand des Haushaltsvollzugs gemäß §28 Abs. I GemHVO wird zur Kenntnis genommen.

2.7. Festsetzung der Eintrittspreise für die eingeschränkte Nutzung des Schwimmbades im Rahmen der Corona-Beschränkungen 261/GV

Die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes war in den HFA verwiesen worden.
Frau Röhrer berichtet von der stattgefundenen HFA-Sitzung.

Danach wird über die DS-Nr. 261/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Es wird beschlossen, folgende Eintrittspreise für die Badesaison 2020 festzulegen:

Eintrittspreis für 1,5 Stunden: 2,- € (inkl. Onlinebuchungsgebühr)
Eintrittspreis für 3,0 Stunden: 4,- € (inkl. Onlinebuchungsgebühr)

Kinder unter 6 Jahren bezahlen keinen Eintritt.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (Einstimmig)

2.8. Wahl eines Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Glashütten I 256/GV

Nach abgelaufener Dienstzeit stellt sich Ortsgerichtsschöffe Herr Volker Könning erneut für das Ehrenamt des Ortsgerichtsschöffen zur Wahl. Die Wiederbesetzung des Ehrenamtes war im Amtsblatt öffentlich ausgeschrieben. Weitere Bewerber haben sich nicht gemeldet.

Die Vorsitzende schlägt vor, dass die Wahl offen durchgeführt werden soll. Hierzu gibt es keine Einwände.

Danach wird über die DS-Nr. 256/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Die Gemeindevertretung schlägt dem Amtsgericht Königstein Herrn Volker Könning, Schauinsland 4, 61479 Glashütten, zum Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Glashütten I (OT Glashütten) vor.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (Einstimmig)

2.9. Aufbau eines Internen Kontrollsystems für Steuern und Erarbeitung eines Umstellungskonzepts zu § 2 b Umsatzsteuergesetz 212/GV

Die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes war in den HFA verwiesen worden. Frau Röhrer berichtet von der stattgefundenen HFA-Sitzung.

Nach Beratung und Beschlussfassung gemäß § 51 a HGO im Haupt- und Finanzausschuss am 28.04.2020 wird über die DS-Nr. 212/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

1. **Projektauftrag**
Zur Sicherstellung der Erfüllung steuerlicher Pflichten (Tax Compliance) sowie zur Reduzierung steuerlicher Haftungsrisiken für die gesetzlichen Vertreter der Gemeinde Glashütten sowie die betroffenen Mitarbeiter wird dem Aufbau und der Einführung eines Internen Kontrollsystems für Steuern (sog. Tax Compliance Management System –TCMS) im Sinne des Anwendungserlasses zu § 153 Abgabenordnung (AO) zugestimmt.
2. **Projektverantwortung**
Die Kämmerei wird beauftragt, ein auf die Bedürfnisse der Gemeinde Glashütten zugeschnittenes Internes Kontrollsystem für Steuern zu konzipieren. Als Projektleitung werden Franziska Keth, Sebastian Knull und Christian Neuenfeldt benannt. Die Projektleitung trägt insbesondere die Verantwortung dafür, alle Mitarbeiter der Verwaltung Glashützens mit den erforderlichen Informationen auszustatten und auf die Risiken zu sensibilisieren. Die Projektdauer wird auf 01.01.2020 bis 31.12.2020 bestimmt
3. **Projektziel**
Wegen der erheblichen Ausweitung der Umsatzsteuerpflichten durch § 2b Umsatzsteuergesetz (UStG) wird die Kämmerei beauftragt, ein Umstellungskonzept zu § 2b UStG zu erarbeiten und das notwendige Haushaltsscreening durchzuführen.
4. **Projektbudget**
Die ggf. erforderlichen Haushaltsmittel sind bereitzustellen. Sofern noch nicht geschehen, sind je nach Bedarf Fortbildungen und Veranstaltungen zu besuchen. Im Haushalt der Stadt Usingen steht ein Fortbildungsbudget für die gemeinsame IKZ-Kämmerei in Höhe von 5.000 € zur Verfügung. Soweit erforderlich ist externe Unterstützung zu Rate zu ziehen (vorhandenes Budget 3.000 €). Hierbei ist zunächst nur vorgesehen, sich einer interkommunalen Arbeitsgruppe anzuschließen, die durch ein Steuerberatungsbüro – Schüllermann, Dreieich – moderiert und begleitet wird. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3.800 €. Im Rahmen der IKZ Abrechnung werden diese Kosten auf die Kommunen Usingen, Neu-Anspach und Glashütten aufgeteilt.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (Einstimmig)

2.10. Jahresabschluss 2018

227/GV

Frau Röhrer berichtet aus der Haupt- und Finanzausschuss-Sitzung vom 28.04.2020 und gibt einen vom Steueramt verfassten Vermerk bekannt.

Der Jahresabschluss 2018 wird durch den Gemeindevorstand beschlossen und zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt weitergeleitet.

Der Haupt- und Finanzausschuss oder die Gemeindevertretung werden in Ihrer nächsten Sitzung über die Aufstellung des Jahresabschlusses 2018 informiert.

2.11. Erneuerung Ortsdurchfahrt Schloßborn / L3319, Beauftragung Bauleistungen 234/GV

Die Beschlussvorlage des Gemeindevorstandes war in den HFA verwiesen worden.
Frau Röhrer berichtet von der stattgefundenen HFA-Sitzung

Nach Beratung und Beschlussfassung gemäß § 51 a HGO im HFA am 28.04.2020 empfiehlt die HFA-Vorsitzende nachfolgenden Beschluss:

Es wird beschlossen die Firma W. Jost GmbH & Co KG zur Umsetzung der Erneuerung der Ortsdurchfahrt Schloßborn (L3319), entsprechend des beigefügten Vergabevorschlages bzw. Vergabevermerkes zu beauftragen.

Die voraussichtliche Bruttoauftragssumme aller Gewerke beträgt 2.607.527,58 €.

Abstimmungsergebnis:

21 Ja-Stimmen (Einstimmig)

2.12. Gemeinde Glashütten, Ortsteil Schloßborn Bebauungsplan „Am Silberbach“ 1. Bauabschnitt - Teil II: Öffentlichkeit - Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (Frist bis zum 26.10.2018) sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen (Frist bis zum 10.08.2018). 215/GV

Zu dem Tagesordnungspunkt werden die Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2 mitaufgerufen.

Über den Tagesordnungspunkt wurde zuvor in den Sitzungen des Bau- und Siedlungsausschusses am 10. März 2020 und 17. Juni 2020 beraten.

Ebenso die Tagesordnungspunkte 3.1 und 3.2 in der BSA-Sitzung am 17. Juni. Hierbei wurde der gemeinsame Antrag der CDU und FWG (TOP 3.1.) in der BSA-Sitzung zurückgezogen und jetzt, zu Beginn dieser Sitzung, aufrechterhalten.

Frau Ness, die die BSA-Sitzungen als stellvertretende BSA-Vorsitzende geleitet hatte, berichtet über den Verlauf der BSA-Sitzungen.

Im Anschluss ergibt sich eine lebhafte Diskussion

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Antrag (konkurrierender Hauptantrag) zum TOP 2.12:

1. Die Gemeindevertretung stellt fest, dass ihr einstimmig verabschiedeter Antrag vom 17.08.2018 bis heute nicht vollständig vom Gemeindevorstand umgesetzt worden ist. Bis heute liegen keinerlei Planungsvarianten vor. Diese sind jedoch gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.08.2018 Teil des Bauleitverfahrens. Die geforderten Planungsvarianten sind der Gemeindevertretung bis spätestens 30.09.2020 nachzureichen.
2. Vor der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanentwurfes prüft der Gemeindevorstand ebenfalls bis 30.09.2020, ob für das Bebauungsgebiet Fördermittel des Landes Hessen in Anspruch genommen werden können. Insbesondere zwei Fördertöpfe kommen hierfür in Frage.

Förderung von Baulanddialogen für ein nachhaltiges Wohnumfeld in neuen Wohnquartieren

Förderung von Konzepten für ein nachhaltiges Wohnumfeld in neuen Wohnquartieren

3. Nach Abarbeitung der unter 1. und 2. genannten Punkte ist der Bebauungsplanentwurf inkl. der Varianten der Gemeindevertretung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung erneut vorzulegen.

Die FWG-Fraktion stellt als Ergänzung zur Beschlussvorlage 215/GV folgenden Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt als Punkt (3) der Beschlussvorlage 215/GV:

Im weiteren Verfahren ist sicherzustellen, dass die beiden Wegeverbindungen im Akazienweg (Parzelle 160 und 153) bis zur unteren Straße im geplanten Neubaugebiet „Am Silberbach“ weitergeführt werden

Nach einer Sitzungsunterbrechung zieht der Gemeindevorstand, mit der Begründung den Antrag der FWG prüfen und gegebenenfalls umsetzen zu wollen, die Drucksache 215/GV zurück. Damit sind die Änderungsanträge obsolet.

3. Anträge der Fraktionen

- 3.1. „Gemeinsamer Antrag von CDU und FWG bezüglich: “Vorlage der in 233/GV der Gemeindevertretungssitzung am 17.08.2018 beschlossene Ausarbeitung von Planungsvarianten und Ideen zum bisherigen Entwurf zum Bebauungsplan „Am Silberbach“.“**

Nach eingehender Diskussion im Zusammenhang mit TOP 2.12 wurde der Antrag von den Antragstellern zurückgezogen.

- 3.2. Antrag der CDU zur Durchführung eines vom Land Hessen geförderten Baulanddialoges sowie zur einer durch das Land Hessen geförderten Konzeptentwicklung für ein nachhaltiges Wohnumfeld in neuen Wohnquartieren 238/GV**

Nach eingehender Diskussion im Zusammenhang mit TOP 2.12 wurde der Antrag von den Antragstellern zurückgezogen.

- 3.3. Antrag der CDU zur Konzepterarbeitung der Grünschnittentsorgung 239/GV**

Die CDU-Fraktion erläutert ihren Antrag.

Danach wird über die DS-Nr. 239/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

Die Gemeindevertretung wolle beschließen:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, bis zum 27.08.2020 ein Konzept zur bürgerfreundlicheren Entsorgungsmöglichkeit des Grünschnitts in unserer Gemeinde vorzulegen. Das Konzept soll besonders als Alternative die Einrichtung einer ortsfesten Entsorgungsstelle zur Grünschnittentsorgung berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen

15- Nein-Stimmen.

Damit ist der Antrag abgelehnt.

3.4. Antrag der CDU: „Sachstandsinformation zu konzeptionellen Planungen des Gemeindevorstandes bezüglich der Fortschreibung des regionalen Flächennutzungsplan (RegFNP) gemäß einstimmiger Beschlussfassung in der Gemeindevertretungssitzung am 13.12.2019“ 265/GV

Die CDU-Fraktion erläutert ihren Antrag.

Danach wird über die DS-Nr. 265/GV, die wie folgt lautet, abgestimmt:

In der Gemeindevertretungssitzung am 13.12.2019 wurde beschlossen, dass der Gemeindevorstand spätestens bis Ende Februar 2020 über den Inhalt, die aus seiner Sicht konzeptionellen bzw. die auch schon mit dem Regierungspräsidium Darmstadt diskutierten Eckpunkte zur Fortschreibung des Reg. FNP für Glashütten der Gemeindevertretung berichtet. Wir stellen fest, dass der Gemeindevorstand dem Beschluss vom 13.12.2019 noch nicht nachgekommen ist. In der Sitzung des Bau- und Siedlungsausschusses am 11.03.2020 hat die BM in mitgeteilt, dass man das Plankonzept des Regionalverbandes abwarten will, und es daher nichts zu berichten gäbe. Hiermit beantragen wir nochmals, dass der Gemeindevorstand, über die aus seiner Sicht konzeptionellen bzw. die mit dem Regierungspräsidium Darmstadt in 2019 diskutierten Eckpunkte zur Fortschreibung des Reg FNP für Glashütten die Gemeindevertretung bis Ende Juli 2020 informiert.

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
10 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

4. Anfragen der Fraktionen

4.1. Anfrage der CDU- Fraktion: Sachstandsinformation zu konzeptionellen Planungen des Gemeindevorstandes bezüglich der Fortschreibung des regionalen Flächennutzungsplanes (RegFNP) gemäß Beschlussfassung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 13.12.2019 221/GV

Die Anfrage wurde durch den Gemeindevorstand schriftlich beantwortet. Hierzu gab es keine weiteren Fragen.

4.2. Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.04.2020 zu Fördermöglichkeiten für Projekte der Gemeinde 243/GV

Die Anfrage wurde durch den Gemeindevorstand schriftlich beantwortet. Hierzu gab es keine weiteren Fragen. Die Grünen-Fraktion bedankt sich für die ausführliche Beantwortung.

Nach Schluss der Sitzung:

Fragen aus dem Publikum:

Fragen aus dem Publikum wurden soweit möglich beantwortet.

.

Die Vorsitzende

ausgefertigt:

gez. Heike Kolter

gez. Richard Meixner
Schriftführer

Vermerk zur Vorlage DS-Nr. 156/GV Jahresabschluss 2017

Der Jahresabschluss 2017 wurde am 21.10.2019 vom Gemeindevorstand aufgestellt und beschlossen. Ein aufgestellter Jahresabschluss ist dann dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung weiterzuleiten, bevor er **dann gemeinsam mit dem Prüfbericht** der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung und Entlastung des Gemeindevorstandes vorgelegt wird. Die Gemeindevertretung ist vorher lediglich über die wesentlichen Erkenntnisse des Jahresabschlusses zu informieren.

Die Verwaltung hatte sich dazu entschlossen, bereits den gesamten Jahresabschluss in der Sitzungsrunde im November 2019 zur Kenntnis zu geben und damit der Informationspflicht nachzukommen.

Im HFA am 05.11.2019 wurde der Jahresabschluss – obwohl das gar nicht vorgesehen war - bereits behandelt und es wurde ein Fragenkatalog beantwortet. In diesem Zusammenhang wurde auch eine Unvollständigkeit im Kapitel zum Haushaltssicherungskonzept festgestellt, die dann seitens der Verwaltung angepasst wurde, bevor es an das Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung verschickt wurde.

In der Gemeindevertreterversammlung am 15.11.2019 wurde der Jahresabschluss 2017 wegen der Irritationen von der Tagesordnung genommen. Nichtsdestotrotz stand den Gemeindevertretern der Jahresabschluss über die Einladung zur Verfügung, sodass eine Kenntnisnahme unseres Erachtens erfolgen konnte.

Der Vollständigkeit halber werden die wesentlichen Erkenntnisse aus dem Jahresabschluss 2017 noch mal in diesem Vermerk zusammengefasst und in der nächsten GV-Sitzung zur Mitteilung gegeben:

- Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss von 240.103,62 € ab.
- Das außerordentliche Ergebnis schließt mit einem Überschuss von 3.589,22 € ab.
- Das Jahresergebnis 2017 beträgt + 243.692,84 €.
- Der Cashflow beträgt + 815.317,98 € und deckt die ordentliche Tilgung von 93.448,30 € um ein Vielfaches.
- Es wurden keine neuen Kredite in 2017 aufgenommen.
- Das Eigenkapital beträgt 14.320.688,58 € und ist damit um 243.692,84 € gegenüber dem Vorjahr gestiegen.
- Der Bestand der flüssigen Mittel (Bankbestand) beträgt zum 31.12.2017 2.515.113,77 €.

24.06.2020

Sebastian Knull